



Bundesprüfstelle
für jugendgefährdende
Medien

Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien, Postfach 140165, 53056 Bonn

Per Einschreiben mit Rückschein

Wilhelm Heyne Verlag
Verlagsgruppe Random House
Bayerstraße 71-73
80335 München

DIE VORSITZENDE

BEARBEITET VON Ingrid Aufmkolk
HAUSANSCHRIFT Rochusstraße 10, 53123 Bonn
POSTANSCHRIFT Postfach 140165, 53056 Bonn
TEL +49 (0)228 962103-0
FAX +49 (0)228 379014
E-MAIL ingrid.aufmkolk@bpjm.bund.de
E-MAIL info@bpjm.bund.de
HOMEPAGE www.bundespruefstelle.de
ORT, DATUM Bonn, den 15.03.2012
AKTENZEICHEN **Pr. 27/12 (Bei Schriftverkehr bitte stets angeben)**

Nachrichtlich:

MAFPSuS im Saarland
Antrag vom 05.01.2012
Az.: C 5 / 8000/12

Betr.: Nachricht vom Termin zur mündlichen Verhandlung;
hier: Buch „*Vögelfrei*“, 14. Auflage 2009, Autorin: Sophie Andresky, Wilhelm Heyne Verlag, München
Anlg.: Kopie des Antrages des MAFPSuS im Saarland vom 05.01.2012
1te Besetzungsliste für 03. Mai 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund des Antrages des Ministeriums für Arbeit, Familie, Prävention, Soziales und Sport im Saarland vom 05.01.2012 wird Termin zur mündlichen Verhandlung anberaumt auf:

Donnerstag: 03. Mai 2012, Beginn: 10:45 Uhr
Sitzungsort: Bonn-Duisdorf, Rochusstraße 10
im Dienstgebäude des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Haus D – 3. OG – Raum 382/383

Aus organisatorischen Gründen bittet die Bundesprüfstelle vorab mitzuteilen, ob Sie - eventuell auch mit Begleitung - an der mündlichen Verhandlung teilnehmen. Sollte dies der Fall sein, teilen Sie uns bitte die Anzahl und die Namen der zu erwartenden Personen schriftlich mit.
Die Namen der zur Mitwirkung bei der Entscheidung berufenen Mitglieder der Bundesprüfstelle und deren Vertreter/-innen ersehen Sie aus der als Anlage beigefügten Besetzungsliste.

Für die Übersendung von 11 Exemplaren des verfahrensgegenständlichen Buches zur Prüfung durch die Beisitzer/innen wäre ich dankbar.

Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Rückseite dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen
i. V.

Petra Meier
stellvertr. Vorsitzende

Servicetelefon: 0228 376631
Mo - Do 08:00 - 17:00 Uhr
Fr 08:00 - 15:00 Uhr

Verkehrsanbindung: Buslinien ab Bonn Hbf:
Haltestelle Euskirchener Straße: 606, 607, 608, 609
Haltestelle Rochusstraße/ Bundesministerien:
608, 609, 800, 843, 845



Bonn, 15.03.2012

1. Besetzungliste für die BPjM-Sitzung am 03. Mai 2012

Vorsitzende:	Ltd.Reg.Direktorin Elke Monssen-Engberding
Stellvertretende Vorsitzende:	Oberregierungsrätin Petra Meier
Gruppenbeisitzer/innen:	
Kunst	Kunsthistoriker Dr. Wolfgang Schulz Vertr.: Sonderschullehrerin Linda Wortmann
Literatur	Autor Guy Helminger Vertr.: Autorin Dr. Petra Morsbach
Buchhandel und Verlegerschaft	Geschäftsführer Kai-Christian Albrecht Vertr.: Dipl.-Kaufmann Dr. Martin Kirschner
Anbieter von Bildträgern und von Telemedien	Kaufmann Hans-Peter Lackhoff Vertr.: Dipl.-Ökonom Jörg Weinrich
Träger der freien Jugendhilfe	Direktor i.R. Wolfgang Hener Vertr.: 1) Dipl.-Pädagogin Ulrike Werthmanns-Reppekus 2) stellvertr. Geschäftsführerin Sabina Bombien-Theilmann
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Dipl.-Sozialpädagogin Heike Waldau Vertr.: Jugendamtsleiter Norbert Dierselhuis
Lehrerschaft	Sonderschullehrerin Christine Kaiser Vertr.: Fachoberlehrerin Sabine Bürgel-Arny
Kirchen, jüdische Kultusgemeinden und andere Religionsgemeinschaften	Philosoph Dr. Volker Mueller Vertr.: Dipl.-Psychologin Renate Bauer
Länderbeisitzer/innen:	
Sachsen	Dipl.-Sozialarbeiter Uwe Majewski Vertr.: Referentin Sigrun Pohl
Sachsen-Anhalt	Regierungsdirektor Dieter Lomberg Vertr.: Dipl.-Sozialpädagogin Helgard Heinecke
Schleswig-Holstein	Jugendschutzbeauftragter Gerd Manzke Vertr.: Medienpädagoge Henning Fietze

Bundesprüfstelle
für jugendgefährdende Medien

Eing.: 09. JAN. 2012

Anlg.



MAFPSuS, Postfach 10 24 53, 66024 Saarbrücken

Bundesprüfstelle
für jugendgefährdende Medien
Frau P. Meier
Rochusstraße 10

53123 Bonn

Bundesprüfstelle
für jugendgefährdende Medien

Eing.: 09. JAN. 2012

Anlg.

Saarland

Ministerium für Arbeit, Familie,
Prävention, Soziales und Sport

Saarbrücken, 05.01.2012

Ansprechpartner:
Walter Burgard

Tel.-Nr.: 0681 / 501 – 2071
Fax-Nr.: 0681 / 501 – 3416

Az.: C 5 / 8000/12

E-Mail:
w.burgard@arbeit.saarland.de

Pc. 27/12

**Antrag gemäß § 18 Abs. 1 Jugendschutz
Hier: Roman „Vögelfrei“ von Sophie Andresky**

Sehr geehrte Frau Meier,

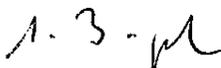
das Ministerium für Arbeit, Familie, Prävention, Soziales und Sport als Oberste Landesjugendbehörde im Saarland stellt hiermit den Antrag, den Roman „Vögelfrei“ von Sophie Andresky (erschienen im Wilhelm Heyne Verlag, München, 14. Auflage, 2009, ISBN: 978-3-453-67570-4) in die Liste jugendgefährdender Medien gemäß § 18 Jugendschutzgesetz aufzunehmen.

Nach hiesiger Auffassung enthält der Roman vielfach und über weite Passagen jugendgefährdende Inhalte. Entsprechende Textbeispiele sind als Anlage beigelegt.

Ein Belegexemplar des o.g. Romans ist Ihnen mit gesonderter Post zugesandt worden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


Walter Burgard

Anlage

Roman „Vögelfrei“ von Sophie Andresky
(Wilhelm Heyne Verlag, München, 14. Auflage, 2009, ISBN: 978-3-453-67570-4)

Exemplarische Auflistung von Textpassage, die eine Jugendgefährdung belegen

In „Vögelfrei“ wird überwiegend nur auf das lüsterne Interesse des Betrachters an sexuellen Dingen abgezielt: u.a.

„Zwölf Monate darf ich ficken, vögeln, lecken und lutschen und ganz allgemein tun und lassen, was ich will, mit wem ich will, wie oft ich will, wann ich will.“ – so bereits die Ankündigung auf dem Cover; in 8 Kapiteln werden sexuelle Episoden mit verschiedenen Sexualpartner/innen selbstzweckhaft aneinandergereicht.

Die sexuelle Darstellung in „Vögelfrei“ zielen auf eine Steigerung des sexuellen Lustgewinns unter Ausklammerung aller menschlichen Bezüge: u.a.

„Heute Abend nehme ich als Auftakt jeden...das gehört zum Spiel“ „Vögel-Roulette könnte man das nennen“ (S. 11)
„...und stellt mir vor, wie ich jetzt das gesamt Rudel seiner Freunde durchziehen würde; einen nach dem andern würde ich ficken; einer von vorn, der nächste von hinten. Der Rest würde Schlange stehen, sich die Schwänze hart reiben....“ (S. 101)

Sexuelle Vorgänge werden detailliert und ausschließlich zur Steigerung des sexuellen Lustgefühls beschrieben: u.a.

„Ihr Finger spielte an meinen Mösenlippen....“ (S. 36 ff)
„Dann stülpte ich meine Lippen um seine Eichel, umfasste mit der einen Hand seine Eier und fuhr mit den Fingernägeln der anderen langsam....“ (S. 72 f.)
„Sie masturbierte mich nicht und drang auch nicht in mich ein, sie betastete mich nur, den Flaum meines nachwachsenden Schamhaars, die Klit, den Möseneingang, das Poloch, die runden Backen...“ (S. 153 f.)

Gewalt in Verbindung mit Sex als lustvoll dargestellt:

s. Kapitel „Gemma“ (S. 132 ff.) – „kein simpler s/m-Folterkeller, sondern die Agentur für erotische Inszenierungen ganz nach den Wünschen der Kunden“ (S. 134) – danach weitere, z.T. detaillierte Schilderungen (u.a. S. 147 ff., S. 159 ff. oder S. 165 f.)